

Geburtshaus in München unbedingt erhalten – möglichst am Klinikstandort Schwabing

Mittwoch, 17. Dezember 2014

Antrag

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Erhalt des Geburtshauses in München zu unterstützen. Als Aufsichtsratsvorsitzender beauftragt er die Geschäftsführung der Städtischen Klinikum München GmbH geeignete Räumlichkeiten am Klinikstandort Schwabing zur Verfügung zu stellen. Sollte eine schnelle Lösung am Standort Schwabing nicht realisierbar sein, beauftragt er die Verwaltung, das Geburtshaus München auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten in München zu unterstützen, damit das Geburtshaus auch nach dem 1. Juli 2015 in München weiter betrieben werden kann.

Begründung:

Wie aus den Medien zu entnehmen ist, läuft bereits im Juli 2015 der Mietvertrag des Geburtshauses München in Nymphenburg aus. Sollten bis dahin keine neuen Räumlichkeiten gefunden werden, wäre es das Aus für das Geburtshaus in München. Das Geburtshaus ist in der Geburtshilfe eine wichtige Institution für Frauen, die ihr Kind in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre zur Welt bringen wollen und eine Alternative zur Klinikgeburt suchen. Seit etlichen Jahren hat sich die Situation für freiberufliche Hebammen erheblich verschlechtert mit der Folge, dass immer weniger Hebammen eine Hausgeburt oder Praxisgeburt anbieten.

Die freie Wahl des Geburtsortes ist aber ein zentrales Recht der Frauen, das durch das Sozialgesetzbuch garantiert wird. Diese Wahlfreiheit wird umso mehr eingeschränkt, je weniger Alternativen wie zum Beispiel ein Geburtshaus zur Verfügung stehen.

Das Geburtshaus in München hat sich sehr bewährt. Diese Institution gilt es zu erhalten.

Ein Standort für das Geburtshaus am Klinikum Schwabing würde wichtige Synergien nutzen. Die räumliche Nähe zu den Kreißsälen im Klinikum Schwabing könnte bei Komplikationen während der Geburt oder zur Nachsorge der Säuglinge eine schnelle Erreichbarkeit garantieren. Doch auch das Klinikum könnte durch das Geburtshaus am Klinik-Standort an Attraktivität gewinnen.

Sollten keine geeigneten Räumlichkeiten am Klinikum Schwabing zur Verfügung stehen, sollte das Geburtshaus bei der Suche nach einem neuen Standorten unterstützt und vor allem auch die städtischen Gebäude auf ihre Eignung hin untersucht werden.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Lydia Dietrich

Gülseren Demirel

Jutta Koller

Oswald Utz

Katrin Habenschaden

Anna Hanusch

Mitglieder des Stadtrates